

[48618.] Das denkbar nützlichste Weihnachts-Geschenk für junge Leute über 14 Jahre sind die

**Englischen
und Französ. Unterrichtsbriefe**
nach der
Methode Touffaint-Langenscheidt.

Eine genügende Publication in diesem Sinne ist diesseits erfolgt.
Wir bitten, complete Exemplare zur Weihnachtszeit auf Lager nicht fehlen zu lassen.
Nichtabgesetztes lösen wir ausnahmsweise nach Neujahr wieder ein.
Berlin, November 1877.
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt).

Abonnement für das Jahr 1878.
[48619.]

**Große Russische
Illustrierte Zeitung.**
(Wsemirnaja Illustrazia.)

Erscheint wöchentlich in Nr. von 16—20 Seiten gr. Folio mit Zeichnungen der besten und hervorragendsten Künstler Russlands und des Auslandes.

(Während des jetzigen russ.-türk. Krieges mit einer Extra-Gratis-Beilage: Illustr. Kriegs-Chronik.)

Abonnements-Preis jährlich incl. directer Postversendung 51 M., halbjährlich 28 M. mit 20% Rabatt.

Die älteren Jahrgänge der Wsemirnaja Illustrazia, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876 liefere ich zum Preise von 30 M. no. pro Jahrgang.

— Kupfer-Clischés von Zeichnungen aus der Wsemirnaja Illustrazia liefere ich zu 75 s. per Cu.-Zoll engl.

— Ankündigungen in der Wsemirnaja Illustrazia finden die weiteste Verbreitung und sind von wirksamstem Erfolg. Ich berechne die 4 spaltige Nonpareillezeile mit 30 s. no.

St. Petersburg, December 1877.

Hermann Goppe.

Illustriertes Jugendalbum.

[48620.]

Bei dem herannahenden Weihnachtsfest erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit wiederholt auf die Band-Ausgabe von

Deutsche Jugend.

Herausgegeben von

Julius Lohmeyer und Oscar Pletsch.

Preis des Bandes eleg. cart. 7 M. ord., 5 M. 25 s. no.; in Leinw. geb. 8 M. ord., 6 M. no. zu lenken.

Die „Post“ sagt in ihrer Nr. vom 2. d. M. über das Unternehmen:

— Wir glauben unseren Lesern einen Dienst zu erzeigen, wenn wir sie auch diesmal vor dem Feste auf „Die deutsche Jugend“, herausgegeben von Julius Lohmeyer (Verlag von Alphonse Dürr in Leipzig), aufmerksam machen, ihnen rathen, womöglich auch die bisher erschienenen Bände unter den Christbaum zu legen. Sie bieten dadurch der kleinen Gesellschaft — und zwar jedem Alter und Geschlecht — eine

Bierundvierzigster Jahrgang.

Quelle von Unterhaltung und Belehrung, die nie versiegen wird, von der im Gegentheil mit Bestimmtheit vorherzusagen ist, daß ihr erfrischender Eindruck noch nachwirken wird in jene Jahre hinein, wo die kleinen Leser längst groß geworden, als Männer und Frauen durch's ernste Leben schreiten. Denn hier wird ein tüchtiger Grund gelegt zu geschmackvoller Bildung des Herzens und Geistes, zu tüchtiger patriotischer Denkweise und zu genauer Kenntniß der Heimath, ihres Volkes, ihrer Geschichte, ihrer Flora und Fauna. Und immer in muster-gültiger Form und bildlicher Darstellung. Welchen Schatz wir in diesem Werk gewonnen, vermögen wir im vollen Umfang erst zu erkennen, wenn wir daran zurückdenken, welche „Bilderbücher“ in unserer Kindheit und Jugend uns gereicht wurden und gereicht werden mußten, da nichts Anderes da war. Ein solches Werk, das in der modernen Literatur keines anderen Volkes seines Gleichen hat, nach Kräften zu unterstützen, sollte jeder Deutsche, dem das eigne Haus oder Familienverhältniß oder der Beruf die hohe Pflicht der Kindererziehung auferlegt, als einen Theil der Erfüllung dieser Pflicht halten.

Ich offerire denjenigen geehrten Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, die cartonnirten sowie die in Leinwand mit reicher Goldpressung elegant hergestellten Bände, soweit es mein Vorrath gestattet, in mäßiger Anzahl à cond. und gewähre fest oder gegen baar an Freiemplaren

7/6 Bände gemischt.

Leipzig, December 1877.

Alphonse Dürr.

Höchst originelles Festgeschenk!

[48621.]

Soeben erschien in 5. Auflage:

Bilderbuch für Hagestolze

von G. M. Bacano.

Mit 100 Federzeichnungen von R. Klic.

— 1. Band. —

Fein in Mahagoniholz gebunden 5 M. ord., 3 M. baar.

Zugleich empfehlen wir Ihnen von obigem Bilderbuch Band II—IV., sowie „Bilder aus dem Harem“, von G. M. Bacano, reich illustriert von R. Klic, à Band 5 M. ord., 3 M. baar und 7/6 gemischt.

Für Oesterreich-Ungarn hat Herr B. Spitzer in Wien die Baar-Auslieferung für uns übernommen.

Leipzig, den 1. December 1877.

Glasier & Garte.

[48622.] Soeben sind erschienen:

Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens in technischer Beziehung. Organ des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Herausgegeben von E. Heusinger von Waldegg. Neue Folge. XV. Jahrgang. 1878. Erstes Heft.

Zeitschrift für analytische Chemie. Herausgegeben von R. Fresenius. XVII. Jahrgang. 1878. Erstes Heft.

Die ersten Hefte beider Zeitschriften stehen in beschränkter Anzahl à cond. zur Verfügung, auch Handlungen, mit denen ich nicht in offener Rechnung stehe.

Wiesbaden, 30. November 1877.

C. W. Kreidel's Verlag.

[48623.] In circa 8 Tagen wird à Conto 1878 versandt:

Die Deutsche Schule.

Centralorgan

für

sämmliche Fragen der Deutschen Schule und ihrer Lehrer,

herausgegeben

von

Christian Nostiz.

IV. Jahrgang. 1878. Januar. Heft I.

pro 1. Sem. 5 M. ord., 3 M. 75 s. netto.

Es ist ein Journal reichhaltig ohne Gleichen, für Lehrer in Nord und Süd ein Buch zur Orientirung und Fortbildung.

(Dr. Heindl, Repertorium.)

„Die Deutsche Schule“ gehört zu den besten pädag. Zeitschriften; sie wird im Geiste Pestalozzi's und Diesterweg's geschrieben und hat die Erziehung zur Humanität auf ihre Fahne gesetzt.

(Schweizer. Lehrerzeitung.)

Unter den neueren Blättern verweisen wir besonders auf „Die Deutsche Schule“ von Nostiz, welche sich durch reichen und werthvollen Inhalt binnen kurzem einen großen Leserkreis erworben hat.

(Pädag. Jahresbericht.)

Für diese im entschieden freisinnigen Geiste nach den Anforderungen der modernen Schulwissenschaften redigirte pädag. Zeitschrift bitte ich um Ihre thätigste Verwendung und Heft I. à cond. zu verlangen, falls es noch nicht geschehen sein sollte.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 4. December 1877.

R. Herrosé Verlag.

[48624.] Soeben erschien, kann jedoch nur in mäßiger Anzahl à cond. versandt werden:

**Kleinigkeiten.
Sinnsprüche**

von

Johann Meyer.

Elegant geb. 1 M. 50 s.

Der bekannte Verfasser „plattdeutscher Gedichte“ ic. tritt mit obigem kleinen Werke zum ersten Male auch als „hochdeutscher Dichter“ vor die Oeffentlichkeit. Die in obigem Werkchen enthaltenen Sinnsprüche bergen einen reichen Schatz köstlichster Lebensphilosophie und eignen sich, auch wegen der eleganten Ausstattung, vorzüglich zu Geschenken für den Weihnachtstisch.

Hamburg.

J. F. Richter.

[48625.] Als nützlich Geschenk empfehle fürs Lager und gebe à cond., soweit der Vorrath reicht:

Was willst Du werden? Die Berufsarten in ihren Licht- und Schattenseiten ic. herausgegeben v. Mentor. Eleg. Leinenband. 8 M. 50 s.

Darmstadt.

G. Roehler's Verlag.

659